

Absender:

**Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
Referat 34 -Wasserbehörde-
An der Reeperbahn 2
28217 Bremen**

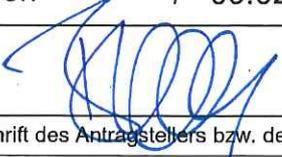
E-Mail: andrea.eimen@umwelt.bremen.de
wasserbehoerde@umwelt.bremen.de

ANTRAG

auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis

Antragsteller: Christian Buck, Gruppe GME Architekten BDA		Tel. Nr.: 04202 9165 - 0	
Anschrift: Paulsbergstraße 11, 28832 Achim			
Ich / Wir beantragen hiermit nach den Bestimmungen des § 10 Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) die Erteilung einer Erlaubnis für das Absenken / Entnehmen von Grundwasser <input checked="" type="checkbox"/> im Rahmen einer Baumaßnahme (Referat 32) <input type="checkbox"/> im Rahmen einer Sanierung (Referat 24)			
auf dem Grundstück: <small>(Straße und Hausnummer)</small>		Am Oslebshäuser Ring 1-3 28239 Bremen	
Grundstückseigentümer ¹ : Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen		Anschrift: Theodor-Heuss-Allee 14 28215 Bremen	
Das geförderte Grundwasser soll in <input type="checkbox"/> das Oberflächengewässer _____ <input checked="" type="checkbox"/> in die Kanalisation <input type="checkbox"/> in das Grundwasser eingeleitet werden.			
Die Tiefe der maximalen Absenkung soll ca. 8,5 m = -0,7 mNN betragen.			
Die Fördermenge ist mit ca. 24 m³/h berechnet.			
Die Entnahme soll ausgeführt werden in der Zeit vom 08/24 bis 08/25			
Die Entnahme erfolgt mittels		<input checked="" type="checkbox"/> Spülfilter innerhalb der wasser- <input type="checkbox"/> Tiefbrunnen dichten Baugrube <input type="checkbox"/>	

¹ nur ausfüllen, wenn Antragsteller nicht Eigentümer ist!

<input type="checkbox"/> Die Einleitung des geförderten Grundwassers in den öffentlichen Kanal ist bei der hanseWasser Bremen GmbH (Kundenbetreuung KB 3) beantragt.	
Dem Antrag sind außerdem gemäß § 97 Bremisches Wassergesetz (BremWG) zur Beurteilung der Maßnahme folgende Unterlagen in 2-facher Ausfertigung und digital beigelegt:	
1. Auszug aus der Amtlichen Basiskarte (ABK5) M 1:2.000, mit Eintragung der Baugrube, der berechneten Reichweite der Absenkung nach Sichert, der Einleitungsstelle sowie der Kennzeichnung des Baugrundstückes	Anlage 1.2 <input checked="" type="checkbox"/>
2. Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Einzeichnung der Baugrube	Anhang 1.1 <input checked="" type="checkbox"/>
3. Beschreibung der Maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Bodenprofile an den Entnahmestellen mit Angaben des GW-Spiegels bezogen auf NN	Anhang 2 <input checked="" type="checkbox"/>
5. Hydrologische Berechnung der Anlage (Fördermenge, Absenkungsbereich)	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Schnittzeichnungen (Gebäude, Baugrube, Verunreinigung (bei Sanierung) mit Höhenangaben bezogen auf NN)	Anhang 1 <input checked="" type="checkbox"/>
7. bei Einleitung in ein Oberflächengewässer Grundwasseranalyse auf Eisen und Chlorid (bei der Probenahme ist das Grundwasser bis zur Konstanz des pH-Wertes und Leitfähigkeit, mind. jedoch 15 Min. abzupumpen) Benennung eines Betriebes, der bei Bedarf die Enteisung durchführt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
8. bei Ausführung in der Vegetationszeit (01. März – 30. September) Benennung eines Fachbetriebes für Garten- und Landschaftsbau, der die Bewässerung durchführt	<input type="checkbox"/>
ggf weitere Unterlagen	
Ort / Datum: Bremen / 09.02.2024	
	
(Unterschrift des Antragstellers bzw. des Bevollmächtigten ²)	(Name des Antragstellers bzw. des Bevollmächtigten)

² Bitte Vollmacht beifügen